

Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten. Zahlst.: Essen: Gesellschaftskasse, Essener Credit-Anstalt, Essener Bankverein, Rhein. Bank; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto-Ges., A. Schaaffh. Bankverein. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1905—1913: 100.25, 99, 93.60, 93.50, 95.50, 94.40, 94.50, 91.50, 89.10%. Zugel. Mai 1905; zur Zeichnung aufgelegt 15./6. 1905 zu 100.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. und Zahlung der Hälfte des Schlusscheinstempels.

II. M. 10 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., aufgenommen 1906, rückzahlbar zu 102% Stücke à M. 1000 auf Namen der Dresdner Bank in Berlin oder deren Order und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1916 (bei vorzeit. Beginn der Auslos. frühestens 1911) durch jährl. Auslos. von mindestens M. 400 000 im Jan. auf 1./4.; ab 1911 ist Kündigung mit 3monat. Frist ganz oder teilweise vorbehalten. Alles andere wie bei I, ebenso hat diese Anleihe kein Pfandrecht an den Vermögensstücken der Ges. Kurs in Berlin wie Anleihe I. Zugelassen April 1906; zur Zeichnung aufgelegt 23./4. 1906 bei den Zahlstellen zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./4. 1906 und 1/2 Schlussnotenstempel.

III. M. 10 000 000 in 4 1/2% (urspr. 4%) Teilschuldverschreib. von 1906 bezw. 1908, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 auf Namen der Dresdner Bank zu Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Aufgenommen zur Rückzahlung schwebender Verbindlichkeiten und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Im übrigen ist alles wie bei Anleihe II. Kurs Ende 1908—1913: 100.50, 102.50, 101.25, 101.40, 98, 96.50%. Zugelassen in Berlin sämtl. M. 10 000 000, zur Zeichnung aufgelegt am 16./7. 1908 zu 98.75%.

IV. M. 8 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., lt. Beschluss des A.-R. v. 21./23. Jan. 1911, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 (Nr. 30 001—38 000) lautend auf den Namen der Disconto-Ges. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1921 durch jährl. Auslos. von mindestens M. 320 000 im Nov. (zuerst 1920) auf 1./2. (erstmalig 1921). Die Tilg. kann bereits ab 1917 beginnen, ebenso ist von diesem Termin an verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Der Erlös der Anleihe diene zur Verstärkung der laufenden Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Deutsche Bank, Dresdner Bank, A. Schaaffh. Bankverein; Essen a. d. Ruhr: Disconto-Ges., Essener Credit-Anstalt, Essener Bankverein, Rhein. Bank; Mülheim a. d. Ruhr: Rhein. Bank. Kurs: Eingeführt in Berlin am 6./6. 1911 zum ersten Kurse von 101.25%. Ende 1911—1913: 101.40, 97, 96.75%.

Hypotheken: M. 302 127.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Die Abschreib. werden auf ein gemeinsames Abschreib.-Kto gebracht, dem jährl. 4% Zs. zugeführt werden, sodass das urspr. Anlagekapital in ca. 28 Jahren getilgt sein wird.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: eigene Betriebe 72 013 969, Effekten 25 987 835, Vorschüsse an angegliederte Unternehm. 28 538 569, Inventar 89 229, Kontokorrent-Schuldner 3 875 032, Kassa 4183, Versich. 16 363, eigene Kauf. 173 600, Disagio 100 000. — Passiva: A.-K. 38 000 000, Anleihe 38 000 000, do Zs.-Kto 448 765, Hypoth. 302 127, Konto-Korrent-Gläubiger I (Kreise u. Gemeinden) 18 507 850, Konto-Korrent-Gläubiger II 17 613 479, unerhob. Div. 880, Kauf.-Wechsel 138 700, Abschreib. 11 542 500, R.-F. 3 032 311 (Rüchl. 169 061), Div. 3 040 000, Tant. an A.-R. 169 216, Vortrag 2951. Sa. M. 130 798 782.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten u. Zs. 3 023 196, Abschreib. 2 777 455, do. auf Disagio-Kto 100 000, Gewinn 3 381 229. — Kredit: Betriebsgewinne u. Zs. 8 113 342, verschied. Einnahmen einschl. Vortrag 1 168 538. Sa. M. 9 281 880.

Dividenden: 1898/99—1899/1900: 0, 0% (Baujahre); 1900/1901—1907/1908: 6, 6, 0, 0, 0, 6, 7, 8%. (Für die Aktien Nr. 3751—4000 für 1901/1902 nur 6% p. r. t. = M. 19.90 pro Stück, für die Aktien Nr. 15 001—30 000 für 1905/96 nur 6% pro r. t. = M. 3.75, für 1906/07 nur M. 52.50 per Stück.) 1907/08: 8% auf M. 26 250 000 (auf M. 3 750 000 nur für 1/2 Jahr), 1908/09—1912/13: 8, 8, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Kurs: Aktien an keiner Börse notiert.

Direktion: Techn. Dir. Bernh. Goldberger, kaufm. Dir. Alfred Thiel, E. Henke, Essen; W. von Tippelskirch, Düsseldorf.

Prokuristen: Ad. Ueberfeldt, Ober-Ingenieure Otto Heinisch, Alfred Feldmann, Arthur Koepchen, Wilh. Traphagen.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr; Stellv. Aug. Thyssen, Mülheim-Ruhr u. Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Holle, Essen-Ruhr; Mitgl.: Oberbürgermeister Dr. Lembecke, Mülheim-Ruhr; Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Dr. Mosler, Geh. Ober-Finanzrat a. D. Bank-Dir. Wald. Mueller, Dir. Rud. Menckhoff, Geh. Oberfinanzrat von Klitzing, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. Emil Kirdorf, Mülheim-Broich; Oberbürgermeister Machens, Gelsenkirchen; Landrat Lucas, Solingen; Landrat von Eynern, Bergassessor Krawehl, Essen; Landrat Dr. von Wülfling, Ruhrort; Geh. Komm.-Rat Theod. v. Guillaume, Landrat Josef Minten, Cöln; Reg.-Rat Landrat Peter Eich, Kleve; Landrat Rud. von Grote, Rheinbach; Geh. Komm.-Rat Franz Haniel, Düsseldorf; Landrat Paul von Laer, Mörs; Geh. Reg.-Rat Landrat O. von Nell, Geldern; Landrat W. zur Nieden, Vohwinkel; Kammerherr u. Landrat L. Graf von Spee, Wesel; Landrat Herm. Strahl, Kempen; Landrat Dr. von Brandt, Ober-